

Holzheizungen sind gefragt wie nie zuvor

Holz ist ein nachwachsender heimischer Rohstoff mit Zukunft und deshalb besonders günstig. Das hat auch die Landjugend Daun erkannt und veranstaltete in Hillesheim rund um den Viehmarktplatz den 1. Waldbauerntag, um der Bevölkerung Informationen rund um Holz und Wald zu vermitteln.

Hillesheim. (HG) Nach Jahren von billigem Heizöl und Gas erlebt Holz als Brennstoff nun durch die explodierenden Preise, besonders von Öl, einen wahren Boom. Vor oder neben manchem Einfamilienhaus in den Dörfern stapelt sich so viel Holz, das man die Häuser manchmal nicht mehr sieht. Dem wollte die Landjugend Daun Rechnung tragen und veranstaltete zusammen mit dem Waldbauverein Daun und dem Forstamt Hillesheim den 1. Waldbauerntag. Der Erfolg gab den Veranstalter Recht.



Gefragte Produkte: Motorsägen und Holzspalter waren sehr beliebt und das Ziel vieler Besucher. TV-Foto: Helmut Gassen

35 Aussteller, davon die meisten Unternehmen aus der Region vom Heizungsbauer, Sägewerker, Tischler, Schreiner sowie die Kreishandwerkerschaft und Landesforsten informierten rund 3500 Besucher über Holz- und Pellets-Heizungen, zeigten Geräte, Maschinen und Zubehör aus der Wald- und Forstwirtschaft und stellten Berufe aus der Holzwirtschaft vor. "Heute war hier echt was los, alles hat vom Angebot bis zum Wetter gepasst", sagte der Hillesheimer Bürgermeister Matthias Stein, der auch mit seinem Firmenstand vertreten war.

Besonders viel Interesse hatten die Heizungsbauer zu verzeichnen: Holzheizungen sind momentan gefragt wie nie. "Die Nachfrage nach zentralen Pellets-Heizungen war schon sehr groß und ich bin zuversichtlich, dass sich daraus auch an Aufträgen etwas ergibt", sagte Firmenchef Hermann Nelles von der Firma Nelles aus Leudersdorf. Auf großes Interesse stießen auch die Vorführungen von Großmaschinen aus der Forstwirtschaft, aber auch Motorsägen für den kleinen Holzbeschafter und besonders Holzspalter waren sehr gefragt.

Was man aus Holz als Baustoff alles machen kann, zeigte Herbert Johannes von der Firma B & J- Holzbau aus Nohn. Er zeigte ein architektonisch sehr interessantes Gebäude in Brett-Rippenbauweise, das zudem auch noch leicht selbst aufgebaut werden kann. Auch die Sicherheit im Wald kam angesichts der vielen Selbstholzwerber nicht zu kurz. Die Landesforsten konzentrierten sich hier auf den Umgang mit der Motorsäge und warben für den Einsatz von Sicherheitskleidung.

Der Waldbauerntag kam bei allen Ausstellern sehr gut an. "Wir haben zwar keinen Auftrag bekommen, aber hatten sehr viel Zulauf und Interesse für unsere Möbel und sehen den Waldbauerntag durchweg als positiv. Wenn er wieder veranstaltet wird, kommen wir garantiert wieder", sagte Rainer Daniels von der Schreinerei Daniels aus Mehren.

Auch Organisator Marco Weber, Vorsitzender der Landjugend Daun, zeigte sich hocheifrig über den Erfolg. "Es war eine schöne Veranstaltung mit einer sehr guten Resonanz, womit wir die Aufmerksamkeit auf das Thema Holz richten wollten, was uns auch gelungen ist. Wir hatten von Beginn an viele Besucher hier und auf den ganzen Tag verteilt etwa 3500. Ich wollte anfangs nicht zu euphorisch sein, aber mit so vielen hatte ich nicht gerechnet." Die Zukunft des Waldbauerntages sieht deswegen auch gut aus. "Wir wollen diese Veranstaltung mit dem Holzkompetenzzentrum in Nettersheim im Wechsel durchführen und noch konzentrierter anbieten", sagt Marco Weber.

KOMMENTAR

 bereitgestellt von webnews.de

Schreiben Sie Ihren Kommentar (0 /2000 Zeichen)

Ihr Name:

Ihr Kommentar:



Captcha:

Mit dem so genannten Captcha-Code wird verhindert, dass automatische Programme Kommentare auf volksfreund.de hinterlassen (Spams). Bitte geben Sie die Zeichen genau so ein, wie in der Grafik dargestellt.

© 2008 volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten